



Rathaus Umschau

Dienstag, 31. Oktober 2023

Ausgabe 208

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Bürgerangelegenheiten	3
Meldungen	4
› Neues Stadtquartier Dreilingsweg: Beteiligung der Öffentlichkeit	4
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 25	5
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 3	6
› Up the hill: Deutsch-litauisches Kunstprojekt über vergessene Orte	8
› Sozialbürgerhaus Neuhausen-Moosach am 7. November geschlossen	9
Antworten auf Stadtratsanfragen	10

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Terminhinweise für Medien

Sonntag, 5. November, 14 Uhr, Olympiapark, Kleine Olympiahalle

Podiumsdiskussion über Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland mit Oberbürgermeister Dieter Reiter, Bayerns Innenminister Joachim Hermann und DOSB-Vizepräsidentin Verena Bentele sowie weiteren sportlichen Gästen – moderiert von Katrin Müller-Hohenstein. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen eines Dialogforums des Deutschen Olympische Sportbunds (DOSB), bei dem Bürger*innen von 11 bis 17 Uhr sich an Ständen informieren und zudem über das Für und Wider von Olympischen Spielen in München diskutieren können.

Achtung Redaktionen: Der Termin ist für Foto- und Filmaufnahmen geeignet. Weitere Informationen bei der Pressestelle des Referats für Bildung und Sport per Mail unter presse.rbs@muenchen.de.

Montag, 6. November, 13 bis 18 Uhr, Oskar-von-Miller-Forum München, Oskar-von-Miller-Ring 25

Stadtbaurätin Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk und Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz, eröffnen mit einem Praxiseinblick in die Münchner Klimaanpassungsaktivitäten die Abschlussveranstaltung „Quartiere klimaresilient planen“ des Forschungsprojekts „Grüne Stadt der Zukunft II“. Dort werden unter anderem folgende Fragen behandelt: Welche Vorteile bieten verschiedene Formen der Gebäude- und Quartiersbegrünung? Wie kann die Stadtgesellschaft aktiv in die Entwicklung grüner und klimaresilienter Quartiere einbezogen werden? Wie lässt sich Klimaresilienz konkret in Planungs- und Verwaltungsprozesse integrieren, insbesondere in städtebaulich-landschaftsplanerische Wettbewerbe? Welche Rolle spielen die verschiedenen Akteure in der Planung und welche alternativen Verfahren stehen zur Verfügung? Auf der hybriden Abschlussveranstaltung stellen die Projektpartner*innen, darunter das Referat für Klima- und Umweltschutz und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, erarbeitete Ergebnisse und Anregungen zu diesen Fragen vor.

Achtung Redaktionen: Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.lss.lsu.tum.de/lapl/mitteilungsarchiv/article/quartiere-klimaresilient-planen-abschlussveranstaltung-des-forschungsprojektes-gruene-stadt-der-zukunft/>

Montag, 6. November, 17 Uhr, Altes Rathaus, Marienplatz 15

Klima- und Umweltschutzreferentin Christine Kugler begrüßt zur Verleihung des Münchner Umweltpreises 2023 und überreicht die Preise. Hauptred-

nerin ist Dr. Clara Kühner, die eine Keynote zum Thema „Klimapsychologie“ hält. Musikalisch wird der Abend von Shuteen Erdenebaatar begleitet. Mit dem Münchner Umweltpreis soll ein außerordentliches Engagement von Menschen und Projekten in der Landeshauptstadt München gewürdigt werden. Neben dem „Münchner Umweltpreis“ wird der „Sonderpreis Schule“ vergeben.

Die jeweiligen Preisträger*innen werden erst bei der Veranstaltung bekanntgegeben. Eine zehnköpfige Jury hat im Vorfeld aus 22 Bewerbungen die Preisträger*innen gekürt. Die Veranstaltung ist nur für geladene Gäste.

Achtung Redaktionen: Die Veranstaltung ist für Fotografen geeignet. Medienvertreter*innen melden sich bitte per E-Mail unter presse.rku@muenchen.de an.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 7. November, 18.30 Uhr, Mensa der Anita-Augspurg-BOS, Briener Straße 37 (nicht rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Dienstag, 7. November, 19.30 Uhr, Pfarrsaal St. Rupert, Gollierstraße 61 (Zugang ist rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 8 (Schwanthalerhöhe). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Dienstag, 7. November, 19 Uhr, in der Dreifachhalle des Wilhelm-Hausenstein-Gymnsiums, Elektrastraße 61 (rollstuhlgerecht)

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 13 (Bogenhausen). Die Versammlungsleitung Stadträtin Anne Hübner, Vorsitzende der SPD/Volt-Fraktion, und der Bezirksausschussvorsitzende Florian Ring informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Florian

Ring und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion und Stadt-Information.

Dienstag, 7. November, 19 Uhr, Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Bürgersaal, Züricher Straße 35 (Zugang ist rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Dienstag, 7. November, 19 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Großer Sitzungssaal, Landsberger Straße 486 (Zugang ist rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing-Obermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Mittwoch, 8. November, 19 Uhr, Mehrzweckhalle, Georg-Zech-Allee 15-17 (rollstuhlgerecht)

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 24 (Feldmoching-Hasenberg). Die Versammlungsleitung Stadtrat Manuel Pretzl, Vorsitzender der Stadtratsfraktion der CSU mit FREIEMÄHLER, und der Bezirksausschussvorsitzende Dr. Rainer Großmann informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Dr. Rainer Großmann und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion und Stadt-Information.

Meldungen

Neues Stadtquartier Dreilingsweg: Beteiligung der Öffentlichkeit

(31.10.2023) Auf den bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen am Dreilingsweg soll ein attraktives Stadtquartier für zirka 2.200 Einwohner*innen entstehen. Jetzt steht die erste öffentliche Beteiligungsphase für die Flächennutzungsplan sowie Bebauungsplanänderung „Dreilingsweg“ an. Auf den in München-Langwied gelegenen Grundstücksflächen am Dreilingsweg sollen 920 Wohnungen mit einem hohen Anteil an geförderten Wohnungsbau für zirka 2.200 Einwohner*innen geschaffen werden. Ein

Gymnasium mit sechs Zügen mit einer Einfach- und Dreifachsporthalle, einer Schwimmhalle und Außensportanlagen und zwei Kindertagesstätten sowie ausreichend Grün- und Freiflächen und Nahversorgungsmöglichkeiten sollen das Gebiet zu einem attraktiven, qualitätsvollen und identitätsstiftenden Wohnstandort machen. Der Entwurf des ersten Preisträgers, MLA+, Berlin, mit Lohrengel Landschaft, Berlin des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs wird als Planungsgrundlage für den Bebauungsplanentwurf herangezogen.

Die Pläne können ab Freitag, 3. November, bis Dienstag, 5. Dezember, im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, in der Bezirksinspektion West, in der Stadtbibliothek Pasing und in der Stadtbibliothek Neuaubing eingesehen werden. Die jeweiligen Öffnungszeiten sowie die Planungsunterlagen zusammen mit weiteren Hinweisen zu den Äußerungsmöglichkeiten sind im Internet zu finden unter www.muenchen.de/auslegung

Die Erörterungsveranstaltung findet am Dienstag, 14. November, 19 Uhr, in der Aula der Grundschule an der Grandlstraße statt. Die Fragen aus der Erörterungsveranstaltung sowie alle Äußerungen, die innerhalb der oben genannten Frist in den städtischen Dienststellen vorgebracht werden, werden geprüft und fließen dann in das weitere Bauleitplanverfahren ein. Eine Entscheidung zu den Äußerungen und Anregungen wird durch den Stadtrat getroffen.

Der Einlass beginnt ab 18.30 Uhr. Die Veranstaltung startet pünktlich um 19 Uhr. Der Zugang zur Aula der Grundschule ist ebenerdig, ein barrierefreies WC ist vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Veranstaltungsort bietet Platz für etwa 150 Personen.

Weitere Informationen zum Projekt unter muenchen.de/dreilingsweg.

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 25

(31.10.2023) Oberbürgermeister Dieter Reiter teilt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 25 (Laim) mit, dass die Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirks am Dienstag, 14. November, 19 Uhr, in der Dreifachturnhalle, Schrobenhausener Straße 17, stattfindet.

Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Verena Dietl. Zu Beginn informieren die Versammlungsleitung und der Bezirksausschussvorsitzende Josef Mögele über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Parklizenzierung im Stadtbezirk 25, aktueller Sachstand
2. Gotthard Straße, verkehrliche Probleme durch den U-Bahn Bau, aktueller Sachstand
3. Beginn der Entwicklung des alten Busdepots, aktueller Sachstand
4. Alte-Heimat – Neubau des Thomas-Wimmer-Hauses, aktueller Sachstand

5. Laimer Unterführung, Probleme durch gemeinsamen Fußgänger- und Fahrradverkehr, aktueller Sachstand
6. Straßenbahn Fürstenrieder Straße (Tram Westtangente), aktueller Sachstand

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR-Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Josef Mögele und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion und Stadt-Information.

Anträge, Anfragen und Abstimmungen

Anträge und Anfragen sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das Formular hierfür und weitere Infos finden sich unter www.muenchen.de/buergerversammlung. Das Formular wird auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.

Alle Besucher*innen, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger*in ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle West der Bezirksausschüsse 20, 21, 22, 23 und 25, Landsberger Straße 486, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls können in der Geschäftsstelle die Sitzungsvorlagen des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zur Behandlung der Anträge eingesehen werden.

Zudem kann unter www.muenchen.de/newsletter-bv ein Newsletter zum jeweiligen Stadtbezirk abonniert werden, der aktuell über die Bürgerversammlung informiert.

Barrierefreiheit

Ein Gebärdensprachdolmetscherdienst steht zur Verfügung. Der Versammlungsort ist rollstuhlgerecht. Erklärungen zu der Bürgerversammlung in Leichter Sprache gibt es unter <https://stadt.muenchen.de/leichte-sprache/infos/buerger-versammlung-ls.html>.

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 3

(31.10.2023) Oberbürgermeister Dieter Reiter teilt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 3 (Maxvorstadt) mit, dass die Bürgerversammlung des 3. Stadtbezirks am Mittwoch, 15. November, 19 Uhr, in der Evangelischen Kirche St. Markus, Gabelsbergerstraße 6, stattfindet.

Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadträtin Mona Fuchs, Vorsitzende der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste. Zu Beginn informieren die

Versammlungsleitung und die Bezirksausschussvorsitzende Dr. Svenja Jarchow-Pongratz über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktt Themen werden voraussichtlich sein:

1. (Grün)Flächen, jeweils aktueller Sachstand
 - Planungen Neureutherplatz (Barer-/Neureuther-/Nordendstraße)
 - Planungen um die Neue Pinakothek
 - Oberflächengestaltung Altstadttringtunnel
 - Baumpflanzungen, Neupflanzungen im Stadtbezirk (insbesondere Kreittmayrstraße)
 - Baum-Gesamtbilanz im Stadtbezirk
2. (Rad)Verkehrsentwicklung, jeweils aktueller Sachstand
 - Altstadtrading, Radspuren
 - Planung Radschnellwege
 - Radabstellplätze
 - Stiglmaierplatz, Planungsstand zur Verkehrsführung
3. Bauprojekte, jeweils aktueller Sachstand
 - Bilanz zu Wohnungen (Abbruch/Neubau) im Stadtbezirk
 - geplante Neubauprojekte im Stadtbezirk
4. Kunst und Kultur
 - Zwischennutzung Dachauer Straße 90, aktueller Sachstand
5. Soziales
 - Toiletten im Viertel: Hauptbahnhof Fläche Elisenstraße, U-Bahnhof Josephsplatz, aktueller Planungsstand

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR-Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, die Bezirksausschussvorsitzende Dr. Svenja Jarchow-Pongratz und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion und Stadt-Information.

Anträge, Anfragen und Abstimmungen

Anträge und Anfragen sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das Formular hierfür und weitere Infos finden sich unter www.muenchen.de/buergerversammlung. Das Formular wird auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.

Alle Besucher*innen, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger*in ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Mitte der Bezirksausschüsse 1, 2, 3, 4 und

12, Marienplatz 8, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls können in der Geschäftsstelle die Sitzungsvorlagen des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zur Behandlung der Anträge eingesehen werden. Zudem kann unter www.muenchen.de/newsletter-bv ein Newsletter zum jeweiligen Stadtbezirk abonniert werden, der aktuell über die Bürgerversammlung informiert.

Barrierefreiheit

Ein Gebärdensprachdolmetscherdienst steht zur Verfügung. Der Versammlungsort ist rollstuhlgerecht. Erklärungen zu der Bürgerversammlung in Leichter Sprache gibt es unter <https://stadt.muenchen.de/leichte-sprache/infos/buerger-versammlung-ls.html>.

Up the hill: Deutsch-litauisches Kunstprojekt über vergessene Orte

(31.10.2023) Die Performance des Erinnerungsprojekts „Always remember. Never forget: München – Kaunas“ findet am Freitag, 3. November, 9.30 Uhr, im Carl-Orff-Saal / FATCAT, Kellerstraße 8a, statt. „Always remember. Never forget“ ist ein Kooperationsprojekt von CultureClouds e.V. und dem NS-Dokumentationszentrum München.

Vom München nach Kaunas (Litauens alte Hauptstadt), diesen Weg haben zwölf junge Menschen aus München unter der künstlerischen Leitung von Dorothee Janssen und Julian Monatzeder im Rahmen dieses Projekts angetreten. Ziel war es, den Spuren der Münchner Jüd*innen zu folgen, die vom ‚Judenlager‘ in der Knorrstrasse in das Fort IX in Kaunas deportiert wurden. Begleitet und inhaltlich betreut wurde die Gruppe vom Historiker Thomas Rink vom NS-Dokumentationszentrum. „Up the hill“, hinauf zum Fort IX in Kaunas, mussten die etwa 1.000 Kinder, Frauen und Männer aus München, die am 20.11.1941 in den Zug stiegen und wenige Tage später in Kaunas ermordet wurden. Den Hügel hinauf zum Fort IX und in den Tod mussten auch etwa 30.000 Jüd*innen aus dem Ghetto Kaunas, die im Ghetto festgenommen und zur Erschießungsstätte geschickt wurden. Ihre Geschichte, die vielen Menschen in München und Kaunas unbekannt ist, wollen die Künstler*innen erzählen. Um vergessene Orte und Ereignisse wieder ins Bewusstsein zu rufen, haben die Beteiligten historisches Material künstlerisch bearbeitet. Die jungen Künstler*innen aus München konnten in Kaunas zusammen mit 19 litauischen Jugendlichen aus verschiedenen Schulen zur Geschichte ihrer Stadt während der NS-Herrschaft forschen, Menschen in Litauen und ihre Erinnerungen an die NS-Zeit kennenlernen und die historischen Orte körperlich erfahren: das Fort IX, das ehemalige Ghetto Kaunas und den Democratú Square, wo 1943 die ‚Große Aktion‘, eine vor aller Augen stattfindende Massenselektion, stattfand. Die jungen Menschen beider Länder setzen sich mit Zeitzeugenberichten auseinander und entwickeln daraus Choreografien, Szenen und Liedtexte.



Original-Aufnahmen des Ghetto-Orchesters bearbeitet sie zu neuen Musik-Kompositionen. Sie spüren vergessene Orte auf und machen diese durch performative Interventionen im Stadtraum sichtbar. Dem aktuellen Stadtbild fügen sie durch Film und Illustration historische Informationen hinzu.

Tickets für die Performance können über München Ticket erworben werden.

Kranzniederlegung zur Beisetzung von Maia Grassinger

(31.10.2023) Anlässlich der Beisetzung von Maia Grassinger auf dem Waldfriedhof legt die Stadt zur Trauerfeier am Donnerstag, 2. November, 10.30 Uhr, einen Kranz in der Trauerhalle nieder.

Mit großem Engagement hat Maia Grassinger das denkmalgeschützte Künstlerhaus am Lenbachplatz nach Zerstörung und Zweckentfremdung wieder zu einer Stätte kultureller Begegnungen und glanzvoller Feste aufgebaut, zuletzt als Ehrenpräsidentin. Sie ist Trägerin der Medaille „München leuchtet“ in Gold.

Sozialbürgerhaus Neuhausen-Moosach am 7. November geschlossen

(31.10.2023) Am Dienstag, 7. November, ist das Sozialbürgerhaus Neuhausen-Moosach aufgrund einer wichtigen dienstlichen Veranstaltung geschlossen. Bei unaufschiebbaren Notfällen können sich die Bürger*innen an das Servicetelefon des Sozialreferats, Tel. 233-96833, oder an das Sozialbürgerhaus Nord, Knorrstraße 101-103, wenden.

Anfragen im Bereich Jobcenter können an die Servicehotline gerichtet werden:

Tel.: 089 45355-0 (Anliegen von Bestandskunden)

Tel.: 089 45355-2880 (Antragstellung Neukunden)



Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 31. Oktober 2023

Keine Beratungs- oder Managementleistungen der FMG für Planung und Betrieb des Flughafens Vlor

Antrag Stadtrats-Mitglieder Anja Berger, Beppo Brem, Mona Fuchs, Dominik Krause, Clara Nitsche, Julia Post und Sebastian Weisenburger (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) vom 16.8.2023

Keine Beratungs- oder Managementleistungen der FMG für Planung und Betrieb des Flughafens Vlora

Antrag Stadtrats-Mitglieder Anja Berger, Beppo Brem, Mona Fuchs, Dominik Krause, Clara Nitsche, Julia Post und Sebastian Weisenburger (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) vom 16.8.2023

Antwort Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft:

Mit Ihrem o.g. Antrag bitten Sie den Oberbürgermeister und den Referenten für Arbeit und Wirtschaft, sich im Aufsichtsrat der Flughafen München GmbH gegen weitere Beratungs- und Managementleistungen der FMG oder ihrer Tochtergesellschaften für Planung oder Betrieb des im südalbanischen Vlora geplanten Flughafens auszusprechen.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir Ihren Antrag als Brief zu beantworten und kann Ihnen auf Basis der Stellungnahme der Flughafen München GmbH (FMG) hierzu Folgendes mitteilen:

Die Firma MABCO Constructions S.A. (MABCO), eine Tochter der MABE-TEX Group mit Sitz in Lugano (Schweiz), hat den Zuschlag für eine langfristig laufende Konzession zum Bau, Betrieb und Management des neuen Flughafens Vlora in Albanien erhalten. Die Munich Airport International GmbH (MAI), eine 100%-ige Tochtergesellschaft der FMG, erbringt lediglich reine Beratungsleistungen für den Konzessionär MABCO. Die diesbezüglich zu erbringenden Dienstleistungen der MAI umfassen die Beratung bezüglich betriebliches Terminaldesign, betriebliche Entwicklung von Betriebskonzepten, Betriebsvorbereitung und Inbetriebnahme des neuen Flughafens Vlora. Einflussnahmemöglichkeiten oder Entscheidungsbefugnisse hinsichtlich der Standortwahl des neuen Flughafens bestanden seitens der MAI nicht. Der Standort wurde der MABCO durch die albanische Regierung vorgegeben.

Die MABCO hat auch in Abstimmung mit albanischen Regierungsstellen auf Nachfrage der MAI mitgeteilt, dass alle für den Bau und den Betrieb des neuen Flughafens Vlora erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, in welche auch lokale Naturschutzbelange einbezogen worden seien, vorliegen würden. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung des Projekts wurde durchgeführt und vom albanischen Ministerium für Tourismus und Umwelt genehmigt. Die MAI hat eine lokale Rechtsanwaltskanzlei für erforderliche Bewertungen des dortigen nationalen Rechts mandatiert. Im Rahmen der Erbringung ihrer Beratungsleistungen legt die MAI entsprechend ihrer Unternehmensstrategie einen starken Fokus auf Zielsetzungen



zur Erreichung hoher Sozial- und Nachhaltigkeitsstandards sowie betreffend die Erreichung der branchenspezifischen Klimaziele.

Derzeit befindet sich die MAI in Verhandlungen mit der MABETEX Group betreffend einem Dienstleistungsvertrag zur Unterstützung des Managements im Hinblick auf den späteren Betrieb des Flughafens. Auch hier würde die MAI weiterhin als reine Dienstleistungserbringerin für die Flughafenbetreibergesellschaften tätig werden. Insbesondere würde die MAI in keiner Weise als Flughafenbetreiberin fungieren. Der Aufsichtsrat der FMG wird über entsprechende Projekte der MAI regelmäßig informiert und eingebunden.

Sollte sich trotz umfangreicher Compliance-Prüfungen im weiteren Fortgang des Projektes nachweislich ergeben, dass im Rahmen der Genehmigung des Flughafens Vloro gegen Gesetze verstoßen wurde, insbesondere im Hinblick auf geltendes Naturschutzrecht, hat die MAI bei den Dienstleistungsverträgen jeweils ein außerordentliches Kündigungsrecht.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Dienstag, 31. Oktober 2023

Busfahrer*in werden: Einfach einsteigen mit dem Bewerbungs- bus

Pressemitteilung SWM und MVG

Mein erster Tag in München. Geschichten über das Ankommen Eine Ausstellung im Hans-Sieber-Haus der MÜNCHENSTIFT

Pressemitteilung MÜNCHENSTIFT GmbH



Busfahrer*in werden: Einfach einsteigen mit dem Bewerbungsbus

(31.10.2023) „Nächster Halt: Arbeitsvertrag!“ Die SWM und die MVG bieten sichere Arbeitsplätze im Fahrdienst und in technischen Berufen. Konkret bieten sie die Ausbildung zur/zum Busfahrer*in und suchen darüber hinaus Fahrlehrer*innen und Kfz-Mechatroniker*innen.

Interessierte sind eingeladen, in den Bewerbungsbus einzusteigen: **Der steht am Mittwoch, 8. November, von 10 bis 15 Uhr im neuen Busbetriebshof Moosach (Eingang Hanauer Straße 24).** Auch Quereinsteiger*innen sind herzlich willkommen. Mitarbeiter*innen aus Recruiting und Praxis informieren über den Arbeitsalltag und führen Vorstellungsgespräche. Bei grundsätzlicher Eignung gibt es gleich eine vorläufige Zusage*. Auf Rundgängen gibt es Einblicke in die Bus-Werkstatt und bei Probefahrten mit einem MVG-Bus auf dem Betriebsgelände können Interessierte erste Erfahrungen im Fahrdienst sammeln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alle Infos gibt es auf www.swm.de/bewerbungsbus, Fragen beantwortet auch das SWM Recruiting Service Team telefonisch: 089 / 2361-2198.

Bewerber*innen im Fahrdienst müssen mindestens 21 Jahre alt sein. Vorausgesetzt werden eine eigenverantwortliche, zuverlässige und engagierte Arbeitsweise, gute Deutschkenntnisse und ein kundenorientiertes Auftreten. Für den Bus ist ein Führerschein der Klasse B mitzubringen, den Führerschein D/DE (Bus) können Interessierte bei den SWM machen. Erforderlich ist die Bereitschaft zu Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit. Alle geeigneten Bewerber*innen durchlaufen eine rund dreimonatige Ausbildung.

Die MVG als Arbeitgeber

Die MVG bietet im Fahrdienst sichere und zukunftsweisende Arbeitsplätze mit Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Als Teil des SWM Konzerns und der städtischen Daseinsvorsorge legt die MVG Wert auf gute und verlässliche Arbeitsbedingungen, die auch mit dem Privatleben im Einklang stehen, etwa durch „Wunschkonzepte“.

Alle Informationen zum Fahrdienst und zur Ausbildung gibt es auf www.mvg-jobs.de.

Hinweis: Fotos stehen auf www.swm.de/presse zur Verfügung.

* Zusage unter Vorbehalt; Unterlagen müssen ggf. nachgereicht, gesundheitliche Eignung durch SWM Werkarzt bestätigt werden.

Mein erster Tag in München. Geschichten über das Ankommen

Eine Ausstellung im Hans-Sieber-Haus der MÜNCHENSTIFT

Das Hans-Sieber-Haus der MÜNCHENSTIFT präsentiert mit Stolz eine inspirierende Ausstellung, die den Zauber des Ankommens in München in den Mittelpunkt stellt. Unter dem Titel "Mein erster Tag in München. Geschichten über das Ankommen" werden 26 bewegende Erzählungen von Bewohner*innen, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen vorgestellt, die den besonderen Moment ihres Ankommens in der bayerischen Landeshauptstadt teilen. Die Interviews, die von Christiane Zöbeley, Koordination Ehrenamt, lebendig eingefangen und durch Porträtfotografien von Michaela Auer ergänzt wurden, bieten einen tiefen Einblick in die vielfältigen Erfahrungen und Emotionen der Teilnehmenden.

Die Geschichten reichen von den Gründen des Aufbruchs nach München über die unterschiedlichen Anreisewege bis hin zu den prägenden ersten Eindrücken und der Unterstützung beim Ankommen. Dabei repräsentieren die Teilnehmenden eine breite Vielfalt an Perspektiven. Christiane Zöbeley: „Die Interviews haben mich sehr berührt. In der Ausstellung wird ein roter Faden erkennbar: Wir alle sind „Glücksritter“ auf der Suche nach dem richtigen Leben. Und noch etwas zeigen mir die Interviews, es gibt sie noch, die Vision vom Miteinander der Kulturen. In diesen kriegerischen Zeiten setzen wir im Hans-Sieber-Haus mit der Ausstellung ein Zeichen der Hoffnung.“

Die Ausstellungseröffnung fand am Donnerstag, den 19. Oktober 2023, um 14.30 Uhr im Hans-Sieber-Haus statt. Die Ausstellung ist ein Projekt der MÜNCHENSTIFT in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und noch **bis Ende Januar 2024 kostenlos und barrierefrei zugänglich.**



v.l. Ana Thudt, Hausleitung, Christiane Zöbeley, Koordination Ehrenamt, Karine Nascimento do Silva, Ehrenamtliche im Hans-Sieber-Haus und Teilnehmende am Ausstellungsprojekt, Michaela Auer, Fotografin des Ausstellungsprojektes, Lumnije Januzi, Mitarbeiterin im Hans-Sieber-Haus.



v.l. Katharina Sassenberg, Bewohnerin, und Sefika Sulejmanovic, stellvertretende Pflegedienstleitung. Teilnehmende am Ausstellungsprojekt.

MÜNCHENSTIFT - Zugewandte Pflege und Wohnen im Alter in unserer Stadt

Die MÜNCHENSTIFT ist eine gemeinnützige Gesellschaft und hundertprozentige Tochter der Stadt München. Mit neun Alten- und Pflegeheimen, vier Seniorenwohnheimen, fünf Stützpunkten des Ambulanten Pflegedienstes sowie zwei Tagespflegeeinrichtungen ist sie die größte Dienstleisterin für Senior*innen in München. Mit der Offenlegung der Prüfberichte schafft die MÜNCHENSTIFT Transparenz und Vertrauen in die Qualität ihrer Pflege- und Betreuungsleistungen. Aktuell ist die MÜNCHENSTIFT Arbeitgeberin für ca. 2.100 Mitarbeiter*innen.

www.muenchenstift.de